



Perlen^{des} Lebens

ressourcenorientierte
Körperpsychotherapie

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

11. GBP Fachtagung
vom 15. - 19.10.2008

Im Haus MaRah auf Hof Moorort



11. Fachtagung der GBP

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Vorworkshops	15.-17.10.08	
	VW1 Gabrielle St. Clair	4
	VW1 Eli Weidenfeld	5
Tagung	17.-19.10.08	
	Eröffnungsvortrag	6
	W1 Eli Weidenfeld	7
	W2 Eszter Zornànszky-Gramantik	8
	W3 Ebba Boyesen	9
	W4 Dr. Ralf Vogt	10
	W5 Mona Lisa Boyesen	11
	W6 Marianne Eberhard-Kaechele	12
	W7 Eszter Zornànszky-Gramantik	8
	W8 Dr. Susanne Beckmann	13
	W9 Dr. Ralf Vogt	10
Sonstiges		
	Tagungsübersicht	14
	Referentinnen und Referenten	16
	Tagungsinfos/Informationen Haus MaRah/Hotel	21
	Anreise/Wegbeschreibung	24
	Kontakt/Impressum	26

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe interessierte Gäste,

im Namen des Vorstandes möchte ich Euch ganz herzlich zur 11. Fachtagung der GBP e.V. einladen. Die Perlen unseres Lebens sind das Thema, mit dem auch Gerda Boyesen gerne gearbeitet hat. Die Besinnung auf die guten Erlebnisse in unserem Leben, auf unsere Ressourcen, welche uns immer wieder ermöglichen, weiter zu gehen und nach vorne zu schauen - diese Aspekte stellen wir in den Mittelpunkt unserer dies-

Perlen des Lebens

jährigen Tagung. Ebenso repräsentiert unsere Tagung die Verbindung und Vernetzung verschiedener Körperpsychotherapierichtungen, um unsere gemeinsame Identität als Körperpsychotherapeuten/innen weiter zu entwickeln.

Die Workshops sind eine gute Gelegenheit, mit sehr erfahrenen Therapeuten/innen zusammenzuarbeiten und sich weiterzubilden. Die Möglichkeit einer intensiveren Fortbildung bieten unsere beiden Vorworkshops:

Gabrielle St. Clair ist Begründerin des Orgville Institutes und eine frühe Schülerin von Gerda Boyesen. In ihrem Vorworkshop und dem Eröffnungsvortrag wird sie sich mit dem Thema „Beziehung - Lieben – Leben“ beschäftigen.

Eli Weidenfeld ist Ausbilder und Supervisor der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie und Einzeltherapeut seit 1984. Er bietet Euch eine interessante Auseinandersetzung mit dem Thema: „Ressource und Charakter. Die Quellen positiver Entwicklung in der Psychotherapie – welche, wann, mit wem?“

Ihr erleichtert uns die Planungen wenn ihr Euch frühzeitig anmeldet! Nutzt die Frühbucherrabatte!! Wer unterstützt uns bei den vielfältigen Aufgaben und Arbeiten während der Tagung?! Bitte meldet Euch bei Sabine.

Und wir freuen uns über Beiträge zu unserem Fest!!

Wir hoffen, viele von Euch wiederzusehen und neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Angelika Galli (1. Vorsitzende)



VW1 Beziehung - Liebe - Leben

„Lieben - Lieben - Lieben ist das Talent eines Genies“ v. W. A. Mozart

„**B**eziehungen interessieren mich, seit ich denken kann, und als Teil der Generation „make love - not war“ habe ich mich immer wieder gefragt, was können wir tun oder lassen, um uns nicht dauernd zu verletzen, zu entfremden, aneinander vorbei zu leben, obwohl wir das eigentlich nicht wollen?

Ich habe kein Patentrezept, aber einige Schlüssel einer achtsamen Liebeskultur sind mir in meiner 30-jährigen Beziehung mit meinem Lebensgefährten Michael Plesse, in meinen Beziehungen mit Familie, Freunden, Kollegen und in meiner Arbeit mit Menschen wichtig geworden“ : (Gabrielle St Clair)

Verankern in der Präsenz

Gemeinsames Forschen

Liebe nähren

In der Essenz ankommen

In diesen Tagen werden wir einen achtsamen und vertrauensvollen Raum schaffen, um verschiedene Ebenen bewusster Liebe gemeinsam zu erforschen und sich gemeinsam darin zu verankern. Fühlendes Erforschen von begrenzenden Überzeugungen, Experimentieren mit verschiedenen Energieebenen, bewusste Körperpraxis, Ritual als Medium der Beziehungspflege und das offene Gespräch verbinden sich zu einem Erfahrungsbogen, der neue Impulse, Inspiration, Denk- und Handlungsanstöße in unser Leben bringen kann. (mit Gabrielle St. Clair und Orgoville Mitarbeiter Frithjof Paulig)

Mittwoch 19:00 - 22:00

Donnerstag 9:30 - 12:30

15:00 - 19:00

Freitag 9:00 - 12:00

Mi - Fr

Ressource und Charakter

VW2

Die Quellen positiver Entwicklung in der Psychotherapie – welche, wann, mit wem?

Wenn der Prozess im therapeutischen Ablauf stockt, die Kommunikation nicht mehr fließt, der Klient „Widerstand“ zeigt, zu spät kommt, wegbleibt usw., kann es dafür verschiedene Gründe geben.

Ein häufiger Grund ist das, was wir in der Biodynamik auch „zu viel rote Energie“ nennen. D.h., der Klient kann die im Prozess freigewordene Energie = Information nicht adäquat verarbeiten, fühlt Druck – und sich als unfähig.

Eine andere Möglichkeit dies zu formulieren wäre: Die Person hat nicht genug oder keine adäquaten Ressourcen, mit der neuen Information klarzukommen und sie zu integrieren. Das Ergebnis kann von „Widerstand“ über Therapieabbruch bis hin zu Verschlimmerung und Retraumatisierung variieren.

D.h. es kann sein, daß ihm Erfahrungen fehlen, neue Informationen konstruktiv zu erfassen und zu integrieren. Vielleicht fehlt eine Aufklärung, bzw. ein Vorbild, wie man damit umgeht, ein Hintergrundwissen, eine Strategie...

In manchen Fällen geht es aber möglicherweise um mehr. Manchmal scheint ein „Ich-Teil“ zu fehlen, der für die Erlangung des Wissens notwendig ist – als hätte die Person ein Entwicklungsloch in der Fähigkeit, bestimmte Reaktionen und Strategien zu verstehen, aufzubauen und umzusetzen. Wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, kann eine selbstregulationsorientierte Arbeit stocken und der Widerstand des Klienten sagt: Ich hab's einfach nicht drauf, ich weiß nicht wie.

Im Workshop werden wir uns mit verschiedenen Aspekten von dieser - nicht immer leichten - Arbeit theoretisch und erfahrungsmäßig befassen. Und das sowohl bezüglich unserer eigenen Entwicklung als auch der unserer Klienten...

Mittwoch 19:00 - 22:00

Donnerstag 9:30 - 12:30

15:00 - 19:00

Freitag 9:00 - 12:00

Workshopinhalt siehe auch W1

Mi - Fr

Eröffnungsvortrag

Beziehung - Liebe - Leben

- Zum Verständnis einer achtsamen Beziehungskultur-

„Wie können wir unseren Beziehungen die Seele einhauchen?“

In diesem Vortrag erläutert die Referentin die verschiedenen Ebenen, die in jede Beziehung und Partnerschaft hineinwirken.

Im Blick der menschlichen Multidimensionalität und Vielfalt wird deutlich, wie differenzierte Wahrnehmung sowie bewusstes Eintauchen in die Dimension von Körper, Geist, Gefühl aber eben auch von Energie und Essenz unsere Beziehungen fundamental erweitern und vertiefen.

Anhand des grundlegenden Beziehungsdreiecks, „der Beziehung zu sich selbst, zum anderen und zum Grösseren“, wird deutlich, wie das Sorgetragen für sich selbst, den anderen und für das Grössere dem Grundverständnis einer modernen Lebenskunst entspricht.

Dazu gehört auch, unsere „Beziehungskiller“ und Gedankenmuster aufzudecken, mit ihnen in Beziehung zu gehen und uns radikal dem zuzuwenden, wo Beziehung stattfindet: dem Moment Jetzt!

Praktische Schlüssel und Mikropraxen für den Alltag zeigen, welche Herausforderung, Chance und Bewusstseinschulung in dem Abenteuer Partnerschaft, Freundschaft und Liebe liegt.

Ressource und Charakter

Die Quellen positiver Entwicklung in der Psychotherapie – welche, wann, mit wem?

Bei der Ressourcen-Arbeit geht es darum,

- in der Geschichte des Klienten existierende, wenn auch nicht zugängliche, positive und aufbauende Fähigkeiten und Erfahrungen zu identifizieren, bewusst zumachen und sie für den therapeutischen Prozeß zu aktivieren.
- Lernen, mit den jetzigen Ressourcen weitere fehlende Fähigkeiten aufzubauen.

Dabei muß auch die charakterliche Entwicklung berücksichtigt werden.

Zum einen geht es darum, die verschütteten Qualitäten der Primärperson, des wahren Selbst, wiederzuentdecken und zu integrieren.

Zum anderen darum, die selbstsabotierenden Aspekte der Sekundärpersönlichkeit, also des Charakters, zu konfrontieren, dabei aber seine positiven Errungenschaften beizubehalten und nutzbar zu machen.

Im Workshop werden wir uns mit verschiedenen Aspekten von dieser - nicht immer leichten - Arbeit theoretisch und erfahrungsmäßig befassen. Und das sowohl bezüglich unserer eigenen Entwicklung als auch der unserer Klienten ...

Workshopinhalt siehe auch VW2

W2 Sanfte Bioenergetik I.-II.

W7

Sanfte Bioenergetik, von Dr. Eva Reich entwickelt, ist eine Körpertherapiemethode, die durch Auflösung von Blockaden den freien Fluss der Lebensenergie (Wilhelm Reich) fördert, der Quelle des Wohlbefindens, intensiver emotionalen Bindungsfähigkeit und Kreativität ist.

Wendet man die Methode bei Früh- und Neugeborenen und Babys an, so kann diese auch das Entstehen von Blockaden verhindern. Sie wird daher weit verbreitet präventiv praktiziert als emotionale Erste Hilfe bei Babys und ihren Bezugspersonen. Meine Arbeit umfasst verschiedene Formen der Sanften Bioenergetik, (wie: Schmetterlings-(Baby)Massage, Polarity, Metamorphose (Fußreflexzonenmassage), die selbstregulativ wirken. Die dabei erlebten emotionalen Erfahrungen werden durch verbale Bearbeitung integriert.

Der Workshop beinhaltet eine kurze Einführung in die Sanfte Bioenergetik. Danach wird die Schmetterlings(Baby)-Massage als praktischer Einstieg in die Methode vorgestellt und paarweise unter Anleitung ausgeführt. Sie ist leicht nachvollziehbar und vielfältig anwendbar. Die Veranstaltung dient auch der Körper-Selbsterfahrung der Teilnehmer ohne therapeutischen Anspruch. Anhand von mitgenommenen Fallbeispielen können die Anwendungsmöglichkeiten in der jeweils eigenen praktischen Arbeit veranschaulicht werden.

Bitte lockere Kleidung mitbringen.

Zur Teilnahme an Workshop I.- II. sind keine Vorkenntnisse notwendig. Empfohlene Literatur:

Eva Reich, Eszter Zornànszky: Lebensenergie durch Sanfte Bioenergetik Kösel-Verlag, München, 1997

W2 Samstag 9:30 – 12:30 Uhr

W7 Sonntag 9:30 – 12:30 Uhr

Die heilende Dynamik Deiner Hände

W3

Ich möchte in diesem Workshop einige effektive Techniken vermitteln, die die heilende Dynamik in Deinen Händen verstärken.

Wir benutzen „Hands-on“-Methoden, Meditation und Visualisation.

Der Fokus liegt dabei sowohl auf der organischen Ebene als auch auf der Ebene der Aura und des Biofield.

W4 W9 Psychotherapeutische Arbeit mit Symbolisierungsobjekten zur Externalisierung psychodynamischer Konflikte bei Patienten mit komplexem Trauma

Im Workshop wird zunächst eine theoretische, anschauliche Einführung in das körper- und traumaorientierte Behandlungskonzept des Trauma-Institut-Leipzig gegeben. Dieses Herangehen ist als Einzel- und gruppentherapeutisches Vorgehen sowohl für Kinder als auch Erwachsene geeignet und im Langzeitprozess bei komplextraumatisierten Patienten erprobt.

Es werden dabei insbesondere Externalisierungssettings gestaltet, die schwierige seelische Thematiken in eine dosierte handlungsorientierte Nachgestaltung bringen und dabei eine beziehungsseitige Entlastung für KlientIn und TherapeutIn ermöglichen. Das Arbeiten in strukturierten Interaktionssettings ermöglicht eine diagnostische, ressourcen- als auch lösungsorientierte Inszenierungsarbeit.

Die WorkshopteilnehmerInnen erhalten die Möglichkeit, verschiedene Settings zur emotionalen Externalisierung auf freiwilliger Basis auszuprobieren und Settings für Fallbeispiele zu diskutieren.

SPIM-20-KT = Somatisch-Psychologisch-Interaktives-Modell in der Standard-20-Version zur psychotherapeutischen Behandlung von Komplex-Traumatisierten und anderen Störungen

Literatur:

Vogt, R. (2004): Beseelbare Therapieobjekte. Gießen: Psychosozial-Verlag
 Vogt, R. (2007): Psychotrauma, State, Setting. Gießen: Psychosozial-Verlag
 Vogt, R. (2008): Körperpotenziale in der traumaorientierten Psychotherapie. Gießen: Psychosozial-Verlag

Samstag	W4	15:00 - 18:00
Sonntag	W9	9:30 - 12:30

Erogenetic; die Liebeskraft unseres Seins.

Die kurzen Schwärmereien, der Blickkontakt und die romantischen Phantasien in der Pubertät und frühen Teenagerzeit bilden den wesentlichen Übergang von der Kindheit zum Erwachsenwerden.

Es ist das schrittweise Erwachen des romantischen Herzens, wenn Eros beginnt mit Psyche zu flirten.

Das romantische Herz ist oft das gebrochene Herz.

Es beinhaltet die Erinnerung der missglückten Romanze und auch der Romanze, die nie zustande kam. Das romantische Herz ist oft groß und schwer, weil es all unsere Sehnsüchte enthält und auch all unseren Kummer.

Aber unter dem Deckel von Scham und Scheu und Liebeskummer, liegt der größte Schatz des Lebens, unsere Liebe.

Bringt bitte zu diesem Seminar zwei oder drei Lieblingslieder aus Eurer Teenagerzeit mit. Am besten auf CD und dazu einen Discman und Kopfhörer oder einen MP3-Player.

Wir wollen gemeinsam auf die Suche gehen nach dem Schlüssel zu unseren Leidenschaften.

The pathway to
 Love of being
 Is the wonder of
 Being in love.

W6 Die Perlen kullern lassen

Bewegungsressourcen entdecken mit der Tanz- und Ausdruckstherapie

In diesem Workshop können die Teilnehmer über die Bewegung sich selbst erfahren und Anregungen für die Praxis sammeln. An Hand der Arbeit mit polaren Ausdrucksqualitäten werden eigene Vorlieben, die Ressourcen, sichtbar. Möglichkeiten, Einfluss auf das eigene Befinden zu nehmen, werden spürbar. Schließlich können in der Interaktion spielerisch neue Kompetenzen hinzugewonnen werden. Grundlage der vorgestellten Interventionen ist die tiefenpsychologisch fundierte Bewegungsanalyse nach Judith Kestenberg.

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und weiche Fußbekleidung mitbringen.

Erkundung unterschiedlicher Ebenen Geistig-Energetischen Heilens

W8

Chakren – Zentren des Bewusstseins, Tore der Energie
Schichten der Aura – Ebenen des Bewusstseins
Hara-Linie und andere Verbindungslinien Ende-Mensch-Gott
Der Wesenskern

Wir vergleichen und erleben in Kleingruppen die Anwendung unterschiedlicher Konzepte über den Energiekörper. Wir erkunden praktisch Modelle nach Barbara Ann Brennan, Linda Vielau aus Augsburg, Robert Engelbrecht aus Nürnberg u. a. im Vergleich zu Konzepten der Biodynamik. Wir erproben, dass und diskutieren warum es möglich ist, sich verschiedene Modelle zu machen und mit ihnen erfolgreich zu arbeiten. Z.B. durch Das Teilchen-Welle-Paradoxon: Der Beobachter verändert das Beobachtete.

Handwerkszeug für den Umgang mit Energiekörpern: Warum und wie das Arbeiten mit Pendel, Rute und Co funktioniert. Worauf man achten muss.

Meine Ressourcen als Heilungs-Helfer, die Ressourcen des Klienten.



Vorworkshops

Mittwoch

18:00 - 19:00	Abendessen
19:00 - 22:00	VW1 St.Clair VW2 Weidenfeld

Donnerstag

09:30 - 12:30	VW1 St.Clair VW2 Weidenfeld
12:30 - 15:00	Essen und Pause
15:00 - 19:00	VW1 St.Clair VW2 Weidenfeld
19:00 - 20:00	Abendessen

Freitag

09:00 - 12:00	VW1 St.Clair VW2 Weidenfeld
12:30	Mittagessen

Fachtagung

Freitag

Beginn der Tagung	
13:00	Einchecken
14:00	Begrüßung und Eröffnungsvortrag von Gabrielle St.Clair
15:00 - 16:00	Pause
16:00 - 19:00	Mitgliederversammlung
19:30 - 20:30	Abendessen
20:45	Filmausschnitte über Eva Reich, anschließend Aus- tausch mit Eszter Zornànszky- Gramantik

Freitag

Fachtagung

Samstag

9:30 - 12:30	W1	Weidenfeld
	W2	Zornànszky- Gramantik
	W3	Ebba
12:30 - 15:00	Essen und Pause	
15:00 - 18:00	W4	Dr. Vogt
	W5	Mona Lisa
	W6	Eberhardt- Kaechele
18:30 - 19:30	Abendessen	
20:00	Fest	

Samstag

Fachtagung

Sonntag

09:30 - 12:30	W7	Zornànszky- Gramantik
	W8	Dr. Beckmann
	W9	Dr. Vogt
12:30 - 13:00	Abschiedsplenum	
13:00	Mittagessen/ Abreise	

Sonntag

Dr. Susanne Beckmann,

geb. 1966 in Gießen

Biologin, Heilpraktikerin. Ausbildung 1997-99 bei Dr. Günter Bayer, Robert McDonald, Robert Dilts, Steve De Shazer in NLP, Kurzzeittherapie, Hypnose sowie Assistenz. Seit 1998 eigene Kurse in NLP, Rhetorik, Körperbewußtsein, Salutogenese und lateinamerikanischen Tänzen. Seit 1997 Fortbildungen in Körper- und Energiearbeit, u.a. in Reiki, Aura- und Chakra-Arbeit bei HP Linda Vielau, Augsburg, Lichtarbeit bei Robert Engelbrecht, Nürnberg. 2001 bis 2004 Ausbildung in PsychoDynamischer Körper- und Energiearbeit (Biodynamik, Postural Integration + Gestalt) bei Eckert Seminare Training, EST, Anton und Irmtraud Eckert mit Zertifizierung zum Postural Integrator® Weiterer Schwerpunkt Rückenbeschwerden mit Fortbildungen in Orthobionomie, Tiefenwirksamer Muskelrelaxation, Wirbelsäulentherapie nach Dorn-Breuss und Dorn-Hock.

Bietet ganzheitliche Körpertherapie und Energiearbeit in einer Praxisgemeinschaft in Tübingen und mit schwer und chronisch Kranken in der homöopathischen Klinik Bad Imnau (www.hahnemann-klinik.de).

Kontakt: susanne.beckmann@web.de, www.SB-Susanne-Beckmann.de

Mona Lisa Boyesen

geb. 1945 in Oslo, Norwegen

Mitgründerin der Biodynamischen Psychologie®. Gründerin des Alpha Nursing® (Säuglingspflege) und mit G. Wallem der Erogenetic. Sie hat die theoretischen Grundlagen der Biodynamischen Psychologie entwickelt und zusammen mit Gerda Boyesen veröffentlicht. Seit 1970 Ausbilderin und Supervisorin in Biodynamischer Körperpsychotherapie; Leiterin der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie.

Ebba Boyesen

geb. 1944 in Oslo, Norwegen

A.F. Phys. (ITEC, UK)

Mitgründerin der Biodynamischen Psychologie, seit 1970 Ausbildungsleiterin für Biodynamische Körperpsychotherapie. Sie ist eine vielschichtige körperorientierte Therapeutin mit einer tiefen Verwurzelung in der biodynamischen und neo-reichianischen Arbeit. Mitgründerin des Gerda-Boyesen-Institutes 1972; langjährige Trainingsdirektorin. Gründerin der Psycho-Energetik®. Leiterin, Ausbilderin und Supervisorin der E.S.B.P.E..

Marianne Eberhard-Kaechele

geb. 1958 in Toronto, Kanada

Studium von Bühnentanz und Tanztherapie in Kanada, Ausdruckstherapie in der Schweiz. Zur Zeit Promovendin an der Universität Witten-Herdecke.

Tanz- und Ausdruckstherapeutin B.F.A. (CDN), HPG, ECP, Ausbilderin, Lehrtherapeutin und Supervisorin BTD. Wissenschaftliche Leitung des Langen Instituts für Tanz- und Ausdruckstherapie, Düsseldorf. Lehrbeauftragte für Künstl. Therapie der Hochschule für Bildende Kunst, Dresden. 25 Jahre Berufserfahrung, aktuell Klinik Wersbach für Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin und in freier Praxis. Seit 1991 Referentin auf nationale und internationale Kongresse. Veröffentlichungen in Fachbücher und Fachzeitschriften, 20 Jahre intensives berufspolitisches Engagement.

Kontakt: marianne.eberhard@web.de

Gabrielle St. Clair

geb. 1953

Staatsexamen Kunst, Pädagogik und Soz. päd. grad., Bodypsychotherapist (EABP) Ausbildungen in Biodynamic Psychology (Gerda Boyesen, London), Unitive Psychology (Jay Stattman, Holland)

Schulung in Zen und schamanistischer Ritualarbeit.

Transpersonal Studies (Richard Moss, USA)

Quantenpsychology (Stephen Wolinsky, USA)

Zusammen mit ihrem Lebenspartner Michael Plesse entwickelte sie die transpersonal orientierte Methode der Körperpsychotherapie die Orgodynamik® (1986), sowie Essencia® und begründete das Orgoville Netzwerk "Orgoville International".

Zur Zeit Vorträge Seminare und Ausbildungen europaweit.

Dr. rer. nat. Ralf Vogt

Diplompsychologe, Körperpsychotherapeut für ET und Gruppen, 8 jährige Tätigkeit in psychiatrischen Klinik. Seit 1992 Niederlassung als Psychologischer Psychotherapeut. Ausbildungen in systemischer Familientherapie, analytischer Körperpsychotherapie, Psychoanalyse und Psychotraumatologie. EMDR-Therapeut (EMDRIA) und Psychotraumatologe (DeGPT). Behandlungskonzept für dissoziative Identitätsstörungen nach Huber (Kassel). Publikationen zu Körper - Trauma ab 1996. Leiter der Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie und des Trauma-Institut-Leipzig.

Kontakt:

Trauma-Institut-Leipzig c/o Leipziger Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie
Leipziger Strasse 36 a, 04178 Leipzig

G. Grace Wallem

geb. 1956 in Norwegen

Arbeit mit Klienten unter Supervision von Gerda Boyesen seit 1976. Studium an der Faculty of Psychiatry (A. F. Phys.) und abgeschlossene Ausbildung in Biodynamischer Psychologie. Gründerin der „Erogenetic“ zusammen mit Mona Lisa Boyesen, Gründerin des Psychomedialen Channeling, Thementrainerin der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie.

Eli Weidenfeld

geb. 1943 in Tel Aviv, Israel

Diplom-Psychologe, Ausbildung in Biodynamischer Körperpsychotherapie. Weiterbildung in Gesprächstherapie, Gestalttherapie, Hakomi, Focussing und Hypnotherapie nach Erickson; Ausbilder und Supervisor der Europäischen Schule für Biodynamische Psychologie, Einzeltherapeut seit 1984.

Eszter Zornanszky-Gramantik

Dipl.Psych., Dipl.Phil. (Ung.), Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Körpertherapeutin. Zusätzliche Ausbildungen in analytischer Gruppen- und Tanztherapie, in sanfter Bioenergetik, Weiterbildungen in Gestalttherapie und Psychodrama. Langjährige Mitarbeiterin von Dr. Eva Reich. Therapeutische Tätigkeit in verschiedenen Ländern, seit 1987 in eigener Praxis in Berlin Schwerpunkte: Psychoanalyse, tiefenpsychologische Psychotherapie, analytische Körpertherapie, methodenintegrativer Ansatz.

Veröffentlichung: Eva Reich, Eszter Zornanszky „Sanfte Bioenergetik“, Kösel-Verlag, 1997

Kontakt: PRAXIS; Peschkestraße 4; 12161 Berlin –Friedenau; Telefon + Fax 030 / 218 99 12

Preisliste

Bis 31.7.08 Rabatt!

	bis 31.7.08	ab 1.8.08
Frühbucherrabatt bis 31.7.08		
Für die Vorworkshops		
für Mitglieder	130,00 EURO	160,00 EURO
für Nichtmitglieder	160,00 EURO	190,00 EURO
Ermäßigte ¹⁾	100,00 EURO	130,00 EURO
Für die Tagung		
für Mitglieder	140,00 EURO	180,00 EURO
für Nichtmitglieder	170,00 EURO	210,00 EURO
Ermäßigte ¹⁾	100,00 EURO	140,00 EURO

¹⁾ Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/Studenten, Arbeitslose etc. (bitte Nachweis beifügen).

Tageskarten (nur vor Ort):	90,00 EURO
	45,00 EURO (für Freitag oder Sonntag)
Tagesverpflegung (für Auswärtsschläfer):	43,00 EURO

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V.

Postbank Stuttgart

Kontonummer: 378 570 708

Bankleitzahl: 600 100 70

Stichwort: „Perlen des Lebens“

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.



Unterkunft

Bei Rücktritt bis zum 01.09.08 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig. Bei späterem Rücktritt werden 50% der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 01.10.08 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.
Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

Anmeldung und Rückfragen an:

Ulrike Lienert,

Aspenweg 1,

72127 Kusterdingen,

Tel: 07071/33446,

Ulrike-Lienert@t-online.de oder über www.berufsverband-biodynamik.de

Das Haus

Das Seminarhaus MaRah auf Hof Moorort liegt zentral im Dreieck Bremen, Hannover, Osnabrück und umfasst ein Gelände von 20.000 qm Grund, Wald und Hecken. Es liegt geschützt und alleine inmitten von Wiesen und Moor, ist ein rauchfreies Haus mit Raucherzone und wird uns mit vegetarischer Küche verwöhnen. Da es eine begrenzte Anzahl von EZ, DZ und Mehrbettzimmern (4-5 Betten) gibt, bitte möglichst bald **direkt beim Haus** die Zimmerbuchung vornehmen. Hinweis: Im ganzen Haus und im Festsaal dürfen keine Straßenschuhe getragen werden!

Preisliste

Im Zimmerpreis sind enthalten: Vollpension, Kaffee/Tee, Kuchen und Obst.

	DZ	EZ
Zimmer mit Dusche/WC	127 € - 143 €	151 € - 167 €
Zimmer ohne Dusche/WC	121 € - 129 €	145 € - 153 €
(incl. Bettwäsche und Handtücher)		
Mehrbettzimmer	113 € (4 + 5 Pers.)	99 € (6 + 8 Pers.)
(excl. Bettwäsche und Handtücher, können gegen 5,- € ausgeliehen werden)		

Unterkunft

Adresse:

Hof Moorort GmbH

Moororter Straße 24

32369 Rahden-Pr. Ströhen

Tel.: 0 57 76 – 94 82 01

FAX: 0 57 76 – 5 60

www.Marah.de

info@Marah.de



Bei ausgebuchten Zimmern gibt es auch ein Hotel in der Nähe (ca. 6 km):
Central-Hotel: Tel: 05444 – 9898 – 0; www.centralhotel/wagenfeld.de



Anreise

mit der Bahn

Bahnhof Rahden, aus Bielefeld – Bünde – Rahden
weiter mit dem Taxi, Tel: 05771-2107 (ca. 15 €)
Bahnhof Lemförde, (entf. 22 km) aus Bremen/Hamburg

Anreise

mit dem Auto

Mit dem Auto bitte die Anweisungen genau lesen:

Ziel

B239 von Herford nach Diepholz; Kreuzung „Sulingen/Tierpark/Gewerbegebiet Pr. Ströhen“ (Moororter Straße); ca. 800 m nach der Abfahrt Richtung Sulingen liegt rechts Hof Moorort/ Seminarhaus MaRah. Keine andere Abfahrt benutzen!

1. Von Osnabrück / Münster / Dortmund

A1 am Kreuz „Lotte-Osnabrück“ verlassen und auf die A30 Richtung Hannover wechseln.
Am Kreuz „Osnabrück-Süd“ auf die A33 Richtung Diepholz auffahren.
Am BAB-Ende auf die B51 Richtung Belm-Bohmte.
Nach ca. 20 km die B51 Richtung Bohmte-Espelkamp verlassen.
In Bohmte an der Ampel neben der Kirche dem Schild nach Espelkamp folgen.
Jetzt ca. 20 km geradeaus – 70 km-Beschränkung beachten(Radarfallen) – bis zur Überquerung der B239 kurz vor Espelkamp.
Hier auf B239 Richtung Diepholz auffahren, 14,5 km geradeaus, an Rahden und der Ausfahrt Pr. Ströhen vorbei bis Ausfahrt Sulingen, weiter wie oben „Ziel“.

2. Von Hannover / Berlin

A2 Richtung Dortmund, Ausfahrt Herrenhausen auf die B6 richtung Nienburg.
Hinter Nienburg auf die B214 Richtung Sulingen.
An Sulingen vorbei Richtung Diepholz.
Weiter auf der B214. (A) 4,5 km hinter Sulingen links nach Verrel/ Tierpark.
14,4 km geradeaus bis nach Ströhen-Wagenfeld hinein.
Am Stoppschild geradeaus nach Rahden/ Pr. Ströhen.
Nach 4,6 km liegt der Hof links.

3. Von Bremen / Hamburg

A1 Richtung Osnabrück Ausfahrt Brinkum auf B6/B61 Richtung Bassum.
Auf der Umgehungsstrasse bei Bassum nach Sulingen abbiegen.
Die Umgehungsstrasse von Sulingen mündet auf die B214.
Hier an der Ampel Richtung Diepholz, weiter wie bei (A) in Punkt 2.

4. Von Oldenburg

A29 zum Alhorer Dreieck (A1 Bremen-Osnabrück), dort Richtung Osnabrück.
Abfahrt Holdorf (B214) Richtung Diepholz.
Auf der B214 durch Diepholz hindurch Richtung Sulingen.
Hinter Rehden Abzweigung auf B239 Richtung Wagenfeld, Herford.
Durch Wagenfeld durch, auf der B239 bleiben
Richtung Herford (nicht nach Minden/Ströhen abbiegen).
Ca. 5 km hinter Wagenfeld kommt die im Ziel genannte Kreuzung.
Dort links Richtung Sulingen.

Anmeldung und Rückfragen

Ulrike Lienert,
Aspenweg 1,
72127 Kusterdingen,
Tel: 07071/33446,
Ulrike-Lienert@t-online.de
oder über
www.berufsverband-biodynamik.de

Tagungsadresse

Haus MaRah
auf Hof Moorort
Moororter Straße 24
32369 Rahden-Pr. Ströhen
Tel.: 0 57 76 – 94 82 01
FAX: 0 57 76 – 5 60
www.marah.de
info@marah.de

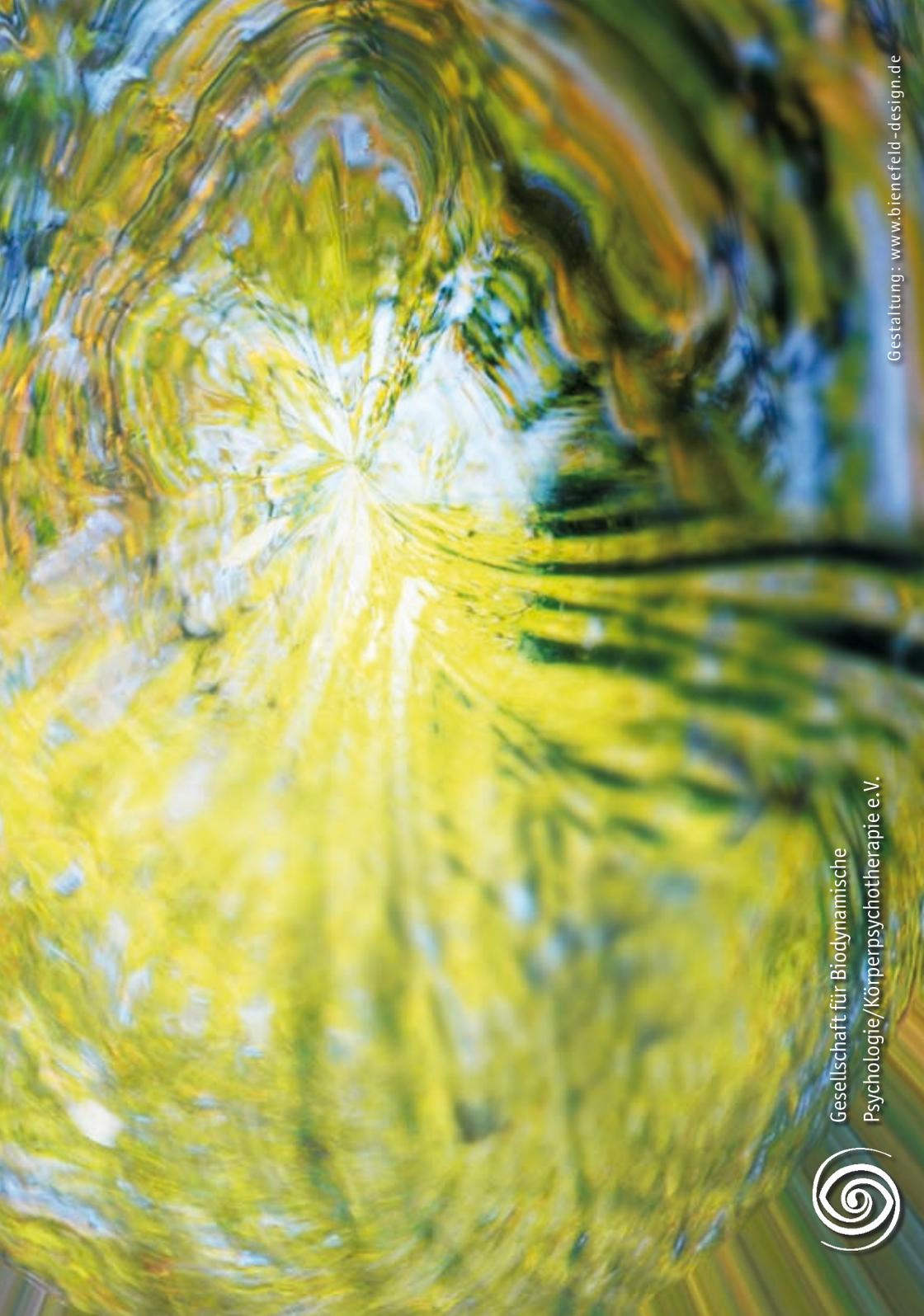
Gestaltung und Titelphoto

Dipl. Des. Antje Bienefeld
www.bienefeld-design.de

Inhaltliche Koordination

Anne Morstadt-Droege





Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.

Gestaltung: www.bienefeld-design.de